Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 72 (1965)

Heft: 4

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

An die Mitglieder der VST!

In der letzten Aprilwoche 1965 werden von unserem Kassier die Nachnahmen für den Jahresbeitrag 1965 von Fr. 20.— (inklusive Vereinsorgan «Mitteilungen») zum Versand kommen. Um die an der Hauptversammlung bereits erwähnten unliebsamen Mahnungen zu vermeiden, ersuchen wir unsere geschätzten Mitglieder dringend, dafür zu sorgen, daß die Nachnahmen sofort eingelöst werden. Zum voraus danken wir bestens für die prompte Erledigung und bitten Sie um Ihr diesbezügliches Verständnis.

Der Vorstand

Adreßänderungen

Um eine klaglose Zustellung des Vereinsorgans «Mitteilungen über Textilindustrie» an alle Mitglieder zu gewährleisten und auch Einladungen, Rundschreiben usw. an die richtige Adresse versenden zu können, bitten wir Sie, die Aenderung Ihrer Anschrift unverzüglich dem Mutationsführer,

Herrn H. R. Zimmermann, Fabrikant, 8857 Vorderthal SZ,

zu melden.

Zum voraus danken wir bestens für Ihre Bemühung!

Literatur

«Kunststoff-Lieferliste für Werkstatt und Betrieb» — von Dipl. rer. pol. Irene Saechtling, Frankfurt am Main. 52 Seiten, Postkartenformat. Carl Hanser Verlag, München 1963. In glanzfolienkaschiertem Einband, 4,50 DM.

Dem Betriebspraktiker fällt immer häufiger die Aufgabe zu, Bahnen, Tafeln, Blöcke und Profile, Rohre und Schläuche handwerklich weiterzuverarbeiten. Diese sogenannten «Halbzeuge», ferner Fußboden-, Spachtel-, Verguß- oder Gießharze und einige andere Vorprodukte werden unter zahlreichen Handelsnamen angeboten, die keinen Hinweis auf Art und Herkunft des Produktes geben.

Der hier angezeigte «Schlüssel» nun, der sich früher schon in mehreren Auflagen als «Werkstattblatt» bewährt hatte, enthält folgende sehr nützliche Zusammenstellungen:

I. Westdeutsche Handelsnamen® von Kunststoffen;
II. Erzeugnisse und deren Hersteller;
III. Lieferfirmen und deren Produkte.

Unter I finden sich die Handelsnamen mit einer kurzen Beschreibung des Produktes und Angabe des Herstellers alphabetisch zusammengestellt. Abschnitt II gibt einen Ueberblick über westdeutsche Herstellerfirmen; der Liste III kann die genaue Bezeichnung der in I und II nur durch Kurznamen gekennzeichneten Lieferfirmen und deren Produktionsprogramm in den oben genannten Bereichen entnommen werden.

(Handelsnamen von Kunststoff-Rohstoffen für industrielle Zwecke, von Kunstharz-Formstücken, von Leimen, Klebern usw. sind in der Liste nicht berücksichtigt.)

Die Kunststoff-Lieferliste wird, da sie nun wieder auf dem neuesten Stand und im handlichen Taschenformat zur Verfügung steht, weite Verbreitung und dankbare Benutzer finden.

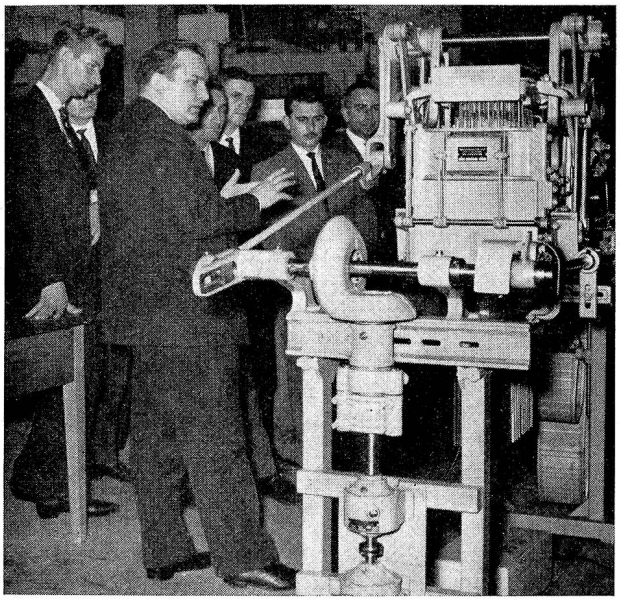
«Untersuchungen zur Verbesserung der Hitzebeständigkeit von Polyamidfasern» — Forschungsbericht Nr. 1434 von Dr. rer. nat. Walter Fester, Textilforschungsanstalt Krefeld, 43 Seiten, 25 Abbildungen, 2 Tabellen, DM 23,80. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1964.

Die vorliegende Arbeit befaßte sich damit, organische Verbindungen zu finden, die Polyamidfasern einen Hitzeschutz verleihen. Es konnte zunächst gezeigt werden, daß durch die Umsetzung der Aminoendgruppen mit aromatischen Verbindungen eine Verbesserung der Hitzebeständigkeit erreicht wird. Bei der Untersuchung von Verbindungen, wie z. B. Dispersionsfarbstoffen, wurde festgestellt, daß eine Umsetzung der Aminogruppen zur Stabilisierung des Polyamids nicht erforderlich ist, d. h. also, daß lediglich der physikalische Einbau derartiger Verbindungen einen Schutzeffekt bewirkt. Eine Stabilisierung konnte bei Nylon-6-, Nylon-66- und Nylon-11-Fasern erreicht werden. Hierbei war es gleichgültig, ob eine Hitzeeinwirkung kurzzeitig bei hoher Temperatur oder langzeitig bei niedriger Temperatur erfolgte. Eine gute Schutzwirkung konnte nur mit aromatischen Verbindungen erreicht werden. Daraus folgte, daß insbesondere Farbstoffe als Schutzsubstanzen untersucht wurden. Dies ist für die Praxis von Bedeutung, da zum Teil durch die Färbung von Polyamidmaterialien eine Stabilisierung gegenüber einer Hitzebehandlung erreicht werden kann. Zur Klärung der Wirkungsweise dieser Schutzstoffe werden zwei Mechanismen diskutiert.

VEREIN EHEMALIGER TEXTILFACHSCHÜLER ZÜRICH
UND ANGEHÖRIGER DER TEXTILINDUSTRIE

Instruktionskurs über RÜTI-Jacquardmaschinen

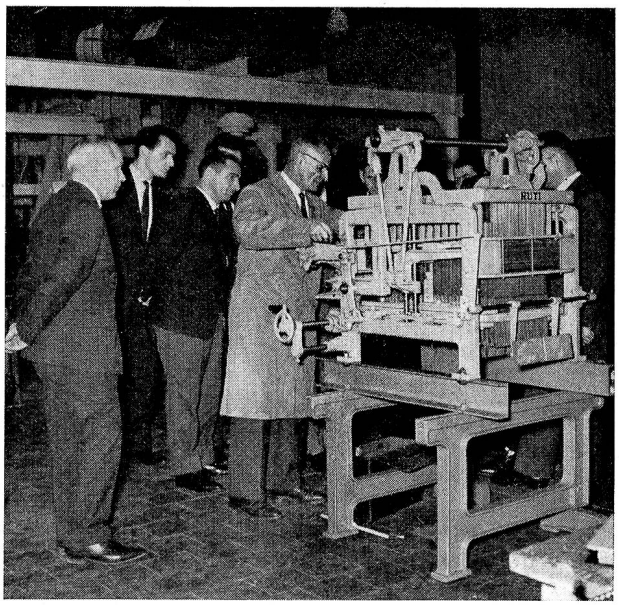
Wenn die Maschinenfabrik Rüti AG in Verbindung mit dem VET einen Fachkurs organisiert, ist der Erfolg gesichert. So verhielt es sich auch mit der am Samstag, den 30. Januar 1965, in den Räumen der Textilfachschule Zürich durchgeführten Tagung.



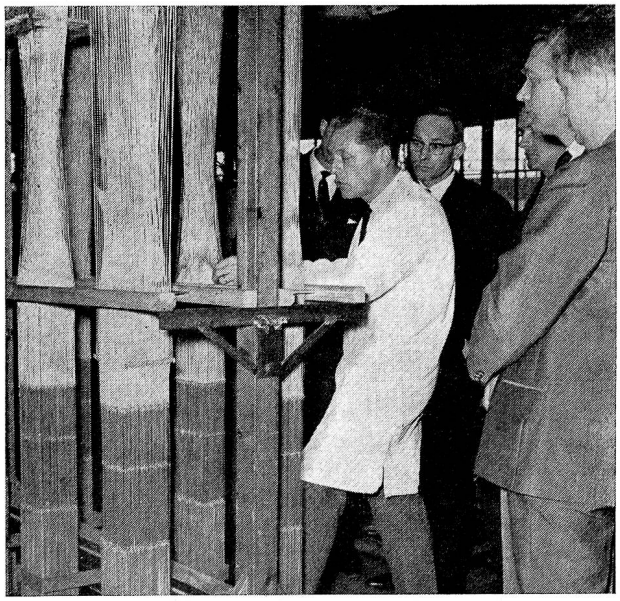
Herr Kuster referiert über die Jacquardmaschinen-Einstellung

Nach den Begrüßungsworten von Herrn A. Bollmann, Präsident der Unterrichtskommission des VET, konnte der Kursleiter, Herr M. Schwarz von der Maschinenfabrik Rüti AG, den rund 50 Kursteilnehmern die Referenten vorstellen, und zwar die Herren A. Kägi, F. Kaspar und O. Kuster von der MR und Herrn O. Müller von der Textilfachschule Zürich.

Innerhalb eines straffen Zeitplanes beschrieb vorerst Herr A. Kägi anhand von 25 Lichtbildern die einzelnen Jacquardmaschinentypen, die in Rüti gebaut werden. Gleichzeitig mit der Beschreibung erläuterte der versierte Fachmann auch die Funktionen der Maschinen und vermochte den anwesenden Praktikern manchen technischen Hinweis zu vermitteln. Anschließend äußerte sich Herr O. Müller, Fachlehrer an der Textilfachschule Zürich, eingehend über die Harnischvorbereitung. Auf Grund seines umfassenden Wissens konnte er auf viele wesentliche Faktoren hinweisen. Schnurmaterial, einfache oder doppelte Schnüre, Harnischpuppen, Stecken des Harnisches, Einzüge usw.; alle diese Zusammenhänge und deren praktische Auswirkungen, mit Lichtbildern illustriert, verhalfen den Kursbesuchern zu neuem Wissen. Als dritter Referent sprach Herr O. Kuster über «Die Einstellung und Wartung von Jacquardmaschinen». Einstellung, Regulierung, Fachbewegung, Drehpunkt, Hubmesser, Hubstange, Pleuelstange, Platine, Zylinder, Eichelräder usw. sind Fachausdrücke, die auf eine große Problemstellung hinweisen. Verbunden damit ist auch die Maschinenschmierung. Die Spezifikationen der Schmierstoffe, die für Rüti-Maschinen, also auch für Rüti-Jacquardmaschinen, zum Einsatz gelangen, wurden den Kursteilnehmern gedruckt übergeben. Aber auch die im Vortrag behandelten Regeln über Schmieren und Schmiermittel bewiesen, daß die Maschinenfabrik Rüti AG diesen Problemen große Aufmerksamkeit schenkt. Die diesbezügliche Aeußerung des Referenten fand in folgender Aussage ihre klare Präzi-



Herr Kaspar instruiert die Kursteilnehmer über die Fehlerbehebung an der Jacquardmaschine



Herr Müller erläutert an Modellen die verschiedenen Harnischeinzüge

sierung: «Das teuerste Schmiermittel ist nicht immer das beste, fast immer aber ist das billigste Schmiermittel auf die Dauer das kostspieligste.»

Nach diesem ersten Teil der Tagung wurde das gemein-

same Mittagessen, offeriert von der Maschinenfabrik Rüti AG, im Restaurant «Vier Wachten» in Zürich-Wipkingen eingenommen. Anschließend folgte der praktische Teil des Jacquardmaschinenkurses im Websaal der Textilfachschule Zürich. Dieser, der zweite Teil der Tagung, umfaßte vier Demonstrationen an Modellen. In vier Arbeitsgruppen von je 12 Teilnehmern besuchten die Gruppen abwechslungsweise vier Arbeitsstellen. An der ersten Stelle erläuterte Herr Kägi die Funktionen der einzelnen Maschinen, an der zweiten Stelle referierte Herr Kuster über die Maschineneinstellung, an der dritten Stelle wies Herr Kaspar auf die Fehlerbehebungen an den Maschinen hin, und an der vierten Stelle machte Herr Müller die Kursbesucher mit den verschiedenen Harnischeinzügen vertraut.

Diese praktischen Demonstrationen vermittelten den Interessenten die im theoretischen Teil aufgeworfenen Probleme zu einem realen, abgerundeten Bild. Hier vermochte auch jeder Teilnehmer seine Fragen an den «richtigen Mann» zu bringen. Die Diskussion in kleinen Gruppen und an der entsprechenden Arbeitsstelle war zweifellos richtig, denn viele getrauen sich nicht, vor einem größeren Forum zu sprechen bzw. Fragen zu stellen. Auf diese Weise erreichte der Kurs für die Teilnehmer einen überdurchschnittlichen Gewinn, und Herr M. Schwarz konnte um 16 Uhr eine in allen Teilen erfolgreiche Fachtagung schließen.

Den Herren Referenten sei auch an dieser Stelle für ihre Bemühungen bestens gedankt. Der Dank richtet sich aber auch an die Textilfachschule Zürich für die Ueberlassung bzw. Benützung ihrer Räumlichkeiten, an Herrn Schwarz für die umsichtige Organisation und an die Maschinenfabrik Rüti AG für die Durchführung des Kurses und für die großzügige Gastfreundschaft.

Kurs über «Förderung der Zusammenarbeit»

Es ist dem Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich gelungen, Herrn Dr. H. Bertschinger trotz zeitlicher Knappheit für eine Wiederholung des Kurses «Förderung der Zusammenarbeit» zu gewinnen. Dieses heute so aktuelle Thema hat unter den Textilfachleuten so großen Anklang gefunden, daß der Kurs ein zweites Mal durchgeführt werden mußte.

Dr. Bertschinger hat es auch vortrefflich verstanden, die diesbezüglichen heutigen Probleme in einer klaren und doch witzigen Art und Weise vorzutragen. Auch wurden Diskussionen in kleineren Gruppen durchgeführt, die den Kurs sehr lebhaft gestalteten.

Der erste Samstagmittag war dem Thema des Stellenwechsels und der Gründe, die dazu führen, gewidmet. Es war dem Kursleiter möglich, mit einigen Zahlen aus der Praxis die Wichtigkeit dieses Themas vor Augen zu führen. Am zweiten Samstagvormittag wurde das Thema der Einführung der Mitarbeiter im Betrieb besprochen. Auch hier konnte man anhand einiger Beispiele sehen, wie man es richtig und falsch machen kann.

Es ist schade, daß nur zwei halbe Tage für diesen interessanten Kurs zur Verfügung standen, denn an Lehrstoff hätte es sicher nicht gefehlt. Hoffentlich wird es dem VET im nächsten Jahr möglich sein, weitere solche Kurse durchzuführen. W. H.

Chronik der Ehemaligen. — Die letzten Tage des Monats Februar haben dem Chronisten noch einige Ueberseepost eingetragen, die er in der März-Ausgabe nicht mehr unterbringen konnte. Es waren zwei Kartengrüße, die ihm große Freude bereitet haben. Auf der ersten Karte, datiert vom 18. Februar 1965, hieß es: «Drei Ehemalige sitzen hier zusammen und gedenken Ihrer in Dankbarkeit. Herzliche Grüße.» Unterschriften: *Hans Jakob Honegger* (28/29), *H. R. Wirz* und *G. Leemann,* Klassenkameraden vom Kurse 1929/30. Die Karte kam von Sao Paulo (Brasilien), wo die Senhores Wirz und Leemann schon seit Jahrzehnten tätig sind und sich über den Besuch von Hans Jakob Honegger, Fabrikant in Wald ZH, zweifellos sehr gefreut haben werden.

Die andere Karte kam von Mr. *Werner Klaas* (25/26) in New York. Er sandte dem einstigen Lehrer von einer schönen Ferienreise durch Mexico, bei den Mayaindianern, Mexico City, Taxco und Acapulco freundliche Grüße aus Taxco.

Der Chronist weiß es zu schätzen, wenn irgendwo einige ehemalige Lettenstudenten zusammenkommen und seiner mit freundlichen Worten gedenken, oder wenn ihm nach Jahrzehnten noch von einer Ferienreise Grüße übermittelt werden. Er hat eine schöne Sammlung solcher Karten.

Am 3. März hat der Chronist vernommen, daß unser sehr geschätztes Veteranenmitglied alt Direktor *Bernhard Reimann* (ZSW 1898/99) in Zollikon — er war am 4. November 1964 87 Jahre alt geworden — sich Ende Januar einer Staroperation am linken Auge unterziehen mußte. Die Operation war erfolgreich. Der Chronist wünscht Herrn Reimann alles Gute.

Seinen 87. Geburtstag konnte am 8. April auch unser treuer Veteran Mons. *Emil Meier,* alt Direktor, in Colmar/Frankreich feiern. Er hat noch einige Jahre vor Herrn Reimann — Anno 1893/95 — an der Seidenwebschule studiert und nachher als junger Disponent bei der Firma S & W an der Mühlebachstraße gearbeitet, bevor er vor mehr als einem halben Jahrhundert «in die Fremde ging und blieb». Der Chronist übermittelt ihm für die alte Garde die besten Glückwünsche für sein weiteres Wohlergehen.

Briefe sind im vergangenen Monat nur zwei eingegangen. Der eine von unserem treuen Veteranenfreund Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. Er berichtet kurz, daß er sich bester Gesundheit erfreue. — Der andere kam von unserem Freund Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. Sein beabsichtigter Besuch der alten Heimat sei wegen der Vietnamkrise sehr fraglich geworden, meldet er. Bevor er definitive Pläne machen könne, müsse er abwarten, wie sich die allgemeine Lage in den nächsten Monaten entwickeln werde. Er stecke übrigens tief in der Arbeit drin.

Freude bereitete auch noch eine Karte von Mr. *Alfred Duerst* (1948/50) und Mrs. Madelaine Duerst in New York, welche dem Chronisten mit Mr. *Max Großkopf* (auch 48/50) herzliche Grüße von ihrer Zusammenkunft übermittelten. Mr. Großkopf ist in Australien zu Hause und hatte für seine Firma wieder einmal einiges in den Staaten zu tun und dabei seinen Studienkameraden von einst besucht.

Gegen Ende des Monats traf noch ein netter Brief von unserem treuen Veteranenmitglied Mr. *Robert Herbstreit* (17/18) in Bayside/N.Y. ein. Er hatte in jüngster Zeit verschiedene Bresten; im Februar war er wegen einer Bronchitis während einer Woche im Spital, nachher hatte er eine Fußinfektion und eine Knöchelentzündung, aber um Mitte März hat er von seinem Arzt das O.K. für gute Gesundheit erhalten, so daß er wieder seiner täglichen Arbeit nachgehen kann.

Zum Schlusse sei noch erwähnt, daß unser liebes Ehrenmitglied Mr. *Ernest Geier* (04/06) in New York am 26. April seinen 77. Geburtstag feiern kann. Der Chronist gratuliert ihm recht herzlich und wünscht ihm für die fernere Zukunft bestes Wohlergehen.

Damit entbietet allerseits freundliche Grüße

der Chronist.